

chen, mit fr. ersuchen die selbigen zuo verhandlen zelassen, darüber wir solches mit guoten Fuogen, wider zuo Rugg schicken dörffen, zuverhüttung, der aller grösten ungelegenheit die hieraus erfolgen möchte. Dis hab ich den Herrn zuo berichten, nit underlassen sollen. und verbleib des Herren dienst beflissner ...".

1) s. auch Zurlaubiana AH 127/45

---

Original, Siegel zerbrochen

AH 127, 79-80 - Blatt 79<sup>v</sup> und 80<sup>r</sup> leer

## 47

1647 Februar 15., Luzern

A

SCHREIBEN VON [SCHULTHEISS] RITTER ULRICH DULLIKER AN [ALT]  
AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZUR-  
LAUBEN, ZUG

---

"Jn Antwort des herrn schreiben näbet der inkomen zeitung Relation, haben wir in glichem schon allen Bericht Empfangen. sige gleich der im Rhinthall. grose misordnung der Comercia. und anders was sich zu-  
trägt. in glichem auch der [Insel] meinauw [=Mainau, welche von den Schweden belagert wurde]<sup>1</sup>; so bi uns Relatiert alein die forwerck, und nit das schlos inbekomen, was aber wifers erfolget. gibt die Zit, in ansehung aber der inlaufenden Zitungen haben M.g.H. [Schult-  
heiss und Rat von Luzern] den 15 dis sich berhatschlaget, wägen vile der gescheften ein Müntliche underedt zu Zug [bei Ammann und Rat] zu thun lut des abscheids [des Kriegsrats der XIII Orte vom 17. bis 31. Januar 1647] von wil<sup>2</sup> also Jst U. und E.L.E. [Bürgermeister und Rat] von Zürich den 15 ein bot abgelaufen unverhindert die [vorgesehene] zusammenkunft [der XIII Orte auf den 20. Februar bis 2. März 1647 nach Baden]<sup>3</sup> zu beschriben in aller Jll damit nüt versaumbt werde; und hiemit die gebürende Relation zu benemung des bosen wahns wägen der Comercia. und witer erfolg eines zitigen Rhatschlags, allem künftigen ubel vorzukomen, wobei das Ein und ander der Noturft nach kan gwendt werden, alein das die herrn sich sollen vermerken lassen, das volk [hier konkret das Truppenkontingent von Stadt und Amt Zug gemeint] heimzuberufen. Jst meines erachtens nit gut, sondern in be-  
zalung der Rhintaler Continuieren, es stät nit an ihnen zu disponie-  
ren, sonder das wirs heisen. mich gedünkt die sach seye dahin be-  
stellt das einer oder der ander wo ihm Rhintall sindt ein bar hentz-

*schen darvontragen. dismals wil Jch den Herrn nit langer uffhalten sonder gotes und **Maria** fürbit befhelendt ..."*

"Necessaria.

geldt Unsern Lüthen [den Truppenkontingenten im Thurgau und Rheintal]<sup>4</sup> wye andere ohrt Jnen ussinschikhen.

mit [dem Landesfähnrich von Stadt und Amt Zug] H[ans] Spekhen [=S p e c k] dess Königs [von Frankreich, L u d w i g XIV.] schryben Jn obacht Nemmen.

Myner H. von statt und amt [Zug] clag wye es mit den abscheiden [u.a. von Baden und Luzern] gangen etlich überläsen wöllend.

wan also die geheime Räth für den gmeinen Mann [die Gemeindeversammlungen von Aegeri, Menzingen und Baar sowie der Stadt Zug gemeint] muessen werden sich andere ohrt zuo beschwären haben.

Nur gift usszekhluben.

wass ussglassen vermelden aber umb dz überig (wofehr bedenken wäre) den bericht anerpieten.

ein Rathschlag hierüber

abscheid will ein Jeder han und mier will man den brieff nit Verthruwen."

"Jnstruction[:]<sup>5</sup>

dem König [von Frankreich] uff der Post schryben was [der Stadt] Constanz dienet zuo andtwort dess sinigen. sich unser Jnterposition erpeten uff dass dise ohrt Jn ein neutralitet gesetzt wye wir bis zuo end dess kriegs [insbesondere zwischen Schweden und Frankreich einerseits und Österreich anderseits, der dann 1648 durch die Westfälischen Friedensschlüsse beendet werden sollte, gemeint], denn ohne unsere perturbation solche ohrt nit khonen antastet werden, representieren. die diensten. grad sige uns vil zenach. ...

einmal by dem wilischen abscheid Pliben ... die unordnung mit keuffen und hendlen abschaffen.

Schryben versicherung.

verwyss ehe man die waffen ergriffen - versicht sich der haltung der [franz.] pündtnuss hochwichtig. Jst nit Zuo achten wye man inbilden möchte etc."

"[Den] Stath[alter von Stadt und Amt Zug, Adam B a c h m a n n] pieten solle [den Stadt- und Amtsrat Paul] S t a d l i [n] heissen zuo Jm kommen nachm [Stadt- und Amts-]Rath."

"[Stadt- und Amtsrat Peter] Trinkhler [=T r i n k l e r] fürgeben abscheid underbliben"

"4. Marschalen [- u.a. sind damit sicher Feldmarschall Graf Karl Gustav W r a n-

g e l und der Maréchal de France, Henri de La Tour d'Auvergne, Vi-comte de T u-

r e n n e, gemeint, die beide die Stadt Konstanz zu belagern beabsichtigten -] Umb 7 Uhren byeinanderen

Poott wellen wüssen wormit man umbgange"

"Nach abgeläsnem abscheid clagen, die lüg und missthruwen."<sup>6</sup>

127/47-49

- 1) s. Zurlaubiana AH 127/46
- 2) s. EA V 2, 1409 (Nr. 1115). Stadt und Amt Zug war dabei durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 3) s. ebenda 1416 (Nr. 1118); wiederum sollte Stadt und Amt Zug u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten sein.
- 4) s. Zurlaubiana AH 124/112 und AH 10/11 Pt. 4
- 5) s. ebenda AH 10/11
- 6) Es folgen einige weitere, jedoch kaum mehr lesbare Bleistiftnotizen.

---

Original, mit Siegel. Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben  
AH 127, 81-82 - Blatt 81<sup>v</sup> und 82<sup>r</sup> leer

## 48

1636 April 12., Abbeville

A

QUITTUNG, AUSGESTELLT VON [GARDE]FÄHNRIch PAUL STOCKLIN ZUHAN-  
DEN DES [VORMALIGEN INHABERS DER GARDEKOMPAGNIE ZURLAU-  
BEN], BEAT II. ZURLAUBEN

---

*"Jch Pauly Stockly Fändrich Beken hie mit diser miner Eignen handt  
geschrifft dass mich H. [Gardehptm.] Heinrich [I.] Zour Lauben Jn  
namen siness herren Bruders H: [alt] Lan[d]amens [Beat II.] Zur Lau-  
bens umb ... Min usstande volkome Bezallung Bezalt lut im Rodel un-  
der schribner Woll zu fridner Rechnung namlich ... [300] franken umb  
welche sum, ich ihne her Landt amen Zour Lauben und sine Ehrben quit  
Ledig undt loss spricht, und dessen zue worer zugnuss hab ich disery  
mit Eigner handt unterschriben undt min angeborne Betschafft hie uff  
gethrucken geben zu ..."*

---

Original, mit Siegel - AH 127, 83 - Blatt 83<sup>v</sup> leer

## 49

1645 Juni 19./9., Zug

A

ÜBEREINKUNFT ZWISCHEN DEM GENFER [KAUFMANN?] ETIENNE GUERRIER  
UND [STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN BEZÜGLICH DER  
EINTREIBUNG AUSSTEHENDER GUTHABEN

---

*"Je soubsigné promets A Monsieur Le [alt] Landtame [und derzeitigen  
Stadt- und Amtsrat Beat II.] Zerloben de Zug qu'au cas q'u'il[!] me  
fasse Recevoir L'argent ou payement q'u'il m'est d'heu par feu Roland  
gruebler [=Grübler]<sup>1</sup> et sa fame de Laquelle somme ie Luy en promets*